



WIENER PFADFINDER  
GRUPPE 16 SCHOTTEN

**MITTEILUNGSBLATT**

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Vervielfältiger :  
Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen, Gruppe 16 „SCHOTTEN“

Für den Inhalt verantwortlich:

GFM Peter Müller

alle: 1010 Wien, Freyung 6 / 9 / 13 (Schottenhof) Tel. 63 99 123

## GESEGNETE WEIHNACHT

und ein erfolgreiches Jahr 1979

wünscht Ihnen

der Aufsichtsrat und die Führer der Gruppe

\*\*\*\*\*

### BERICHTE DER GRUPPENLEITUNG:

Für Ihren Besuch bei unseren Theatervorstellungen danken wir Ihnen recht herzlich. Dank Ihres Einsatzes, sowohl bei der Vorbereitung (Kostüme, Proben, ...) als auch bei der Durchführung (Buffett, Tombolapreise, ...), sind beide Vorstellungen ein voller Erfolg geworden. Natürlich waren auch die Buben daran beteiligt (die nach Angaben der Abteilungsführer zu wenig gelernt hatten), die Vorstellungen sicher und mit viel Elan über die Bühne zu bringen. Allen Mitarbeitern gilt unser besonderer Dank, aber auch allen unseren Besuchern.

\*\*\*\*\*

### BERICHTE AUS DER MEUTE:

Sehr geehrte Eltern unserer Wölflinge!

Wir wollen die Gelegenheit wahrnehmen und uns für Ihre tatkräftige Unterstützung für die Theaterrückführung auf das aufrichtigste bedanken. Durch Ihre Mitarbeit war es möglich, der Gruppe zu einem finanziellen Erfolg zu verhelfen.

Es berichtet Elisabeth Seidl:

#### Sondertreffen am 11.11.1978 im Volksgarten.

Es nahmen viele Wölflinge daran teil. Durchgeführt wurde ein Rudelwettkampf. Die Aufgaben erstreckten sich von Geschicklichkeit über Wienkunde, Verkehrsregeln, Geheimschrift, Mal- und Zeichenaufgaben. Trotz eisiger Kälte waren alle mit Freude dabei und kämpften mit Leibeskräften um Punkte. Und so konnten wir folgende Wertung erstellen:

1.	Platz	Rudel	Erol Karabece	198	Punkte
2.	"	"	Christian Holzer	195	"
3.	"	"	Bernhard Novak	140	"
4.	"	"	Andreas Miksche	115	"
5.	"	"	Markus Trenker	77	"

#### HEIMABEND

Wir ersuchen Sie, sehr geehrte Eltern, Ihre Söhne nicht früher als 5 Minuten vor Beginn des HA (16.55) zu schicken. Wir bekommen sonst Schwierigkeiten mit Anrainern und Hauswart.

Wir würden uns über pünktliches Erscheinen sehr freuen.

Falls Ihr Sohn aus irgendwelchen Gründen immer frühzeitig den Heimabend verläßt, bitten wir Sie um telefonische oder schriftliche Benachrichtigung. Mündliche Angaben Ihrer Söhne können nicht entgegengenommen werden.

#### REINIGUNGSDIENST

Auch ein Heim muß gereinigt werden. Der Reinigungsdienst umfaßt das Kehren, sowie das Zusammenstellen der Sessel und Tische und dauert ca. 10 Minuten, wenn alle Rudelmitglieder mithelfen. Eine im Heim ersichtliche Liste sowie das Aufmerksammachen durch Führer im Heimabend vorher ermöglicht, daß die Wölflinge informiert sind.

Unser Heimabendprogramm dient zur Erlernung der Wölflingerprobungen, der musischen Betätigung, sowie des Spielens.

Wir erlauben uns, Ihnen einen Überblick über geplante Veranstaltungen in der Zeit vom Jänner - Juni 1979 zu geben.

L A G E R 1979

Wir möchten Sie gerne schon jetzt über unsere Lager, die wir planen, informieren. Einzelheiten können sich vielleicht noch ändern, doch werden die Termine - soweit es auf uns ankommt - fix bleiben.

1) Pfingstlager

Fr. 1.VI.1979 - Mo. 4.VI. (abends)  
wahrscheinlich in Thernberg/Stanghof;  
voraussichtliche Kosten S 300.--.  
Das Lager ist zunächst für alle Lagerneulinge gedacht, sollte aber noch Platz sein, kann natürlich jeder mitfahren. Daher gilt unsere besondere Bitte allen Eltern von "Lagerneulingen", uns möglichst bald wissen zu lassen, ob ihr Sohn mitfahren kann.

2) Sommerlager

- 1. Termin: Sa. 30.VI.- Sa. 7.VII.  
für Meute St. Franziskus (Donnerstag-HA.)
- 2. Termin: So. 8.VII.- So. 15.VII.  
für Meute St. Georg.

Voraussichtliche Kosten:  
pro Woche S 900.--.

Unsere Einteilung der Meuten ist nicht grundsätzlich bindend, sondern dient dazu, allen Wölflingen einen Lagerplatz zu sichern. Günstiger wäre es freilich, wenn jeder mit seiner Meute fährt, da wir das Programm darauf abstimmen werden. Wir bitten Sie, ganz besonders bezüglich des Sommerlagers uns mitzuteilen, ob Sie Ihren Sohn mitschicken wollen. Die Anmeldung ist vorläufig natürlich nicht bindend, aber es ist für uns nur so möglich, über eventuelle freie Plätze zu verfügen, wenn z.B. jemand nicht mit seiner Meute fahren kann. Außerdem möchten wir eigentlich nicht mehr als 20 Kinder für ein Lager mitnehmen. Sollten Sie aus finanziellen Gründen Ihren Sohn nicht mitschicken können oder wollen, wenden Sie sich bitte an uns,

wir können uns zumeist eine kleine Unterstützung seitens der Pfarre erbitten oder Ermäßigungen einplanen. Bitte niemanden des Geldes wegen zu Hause lassen !

Genauere Informationen über die Lager erhalten Sie in einer getrennten Lagerausschreibung.

AUFNAHME für September 1979

Voranmeldungen können in der Zeit von Februar bis März entgegengenommen werden (Donnerstag ab 17 Uhr).  
Tel. 63-99-123.  
Zuständige Führerin: Elisabeth Heinz.  
Grundbedingung: ab 3.Klasse Volksschule, Jahrgang 1971.

**TERMINE**

- 11.1.1979 Ausflug
  - 25.2.1979 Ausflug
  - 25.3.1979 Ausflug
  - 28./29.4.1979 Georgstag / PFLICHT
  - 13.5.1979 Erstkommunionfeier,  
anschl. Ausflug / PFLICHT \*\*\*
  - 20.5.1979 Dschungeltreffen \*\*\*
  - 17.6.1979 Ausflug
- \*\*\* Terminänderung vorbehalten.

Hochachtungsvoll

Anton Scharl Elisabeth Heinz

MEUTENCHRONIK:

Am 26.11.1978 haben verlieben bekommen:  
den 1. Stern Harald Hild  
Clemens Moritzer

zum HLW wurden ernannt: Johannes Gröllner,  
Alexander Beer, Harald Hild, Markus Trenker,  
zum LW wurden ernannt: Stephan Thierry, Christoph  
Kummer, Erol Karabece, Christian Holzer,  
Bernhard Nowak.

WUNSCHLISTE:

Uhu, Bleistifte, Wasserfarben.

=====



## BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP:

Liebe Eltern und Freunde!

Trotz einiger Schwierigkeiten war es uns möglich, alle für den Herbst geplanten Veranstaltungen unseres umfangreichen Programms durchzuführen! Die nun folgenden Berichte sollen Ihnen einen kleinen Einblick in unseren Explorerbetrieb vermitteln.

### H Ö H L E N F A H R T 28.-29.Okt.1978

Am frühen Nachmittag des 28. Oktober traf sich eine kleine Schar abenteuerlustiger Explorer am Wiener Südbahnhof. Von dort ging es mit dem Zug nach Müzzuschlag. Dort angekommen, fuhren wir mit dem Postautobus nach Spital am Semmering zurück. Hier traf uns ein Tiefschlag. Der Sessellift auf das Stunleck war wegen Revision geschlossen. So hatschten wir unter allgemeinem Murren den steilen Pfad bergauf. Nach 2 1/2 Stunden und rund 1000 m Höhenunterschied (Mürz 669 m - Güntherhaus 1782 m) kamen wir erschöpft im Güntherhaus am Gipfel an, wo wir nächtigten. Am nächsten Morgen ging es schon wieder bergab. Wir wanderten frisch und munter zum Pfaffensattel hinab (1372 m). Dort trafen wir den eben aus Wien angekommenen Herrn Müller (Batschi). Nach dem morgendlichen Begrüßungszeremoniell ging es weiter zur Seeriegelhöhle. Nachdem sich jeder in seine Höhlenmontur geworfen hatte, ging es los. Wir teilten uns in 2 Gruppen und stiegen nacheinander ein. Zuerst ging es ganz leidlich, doch als der Gang enger wurde und wir uns sogar abseilen mußten, ging die Gatschkriecherei erst richtig los. Doch dann kam die von unserem Dicksten so gefürchtete Stelle. Ein Loch von 20 x 30 Zentimeter mußte durchkrochen werden. Doch auch dies wurde geschafft. Nachdem wir noch ein Höhlenbuch der Gruppe 31 fanden (Wortlaut: "Nach langem Suchen sind wir am Ende der Höhle angelangt" - Wir waren erst bei der Hälfte), kamen

wir wohlbehalten und vollzählig am Höhlenausgang an und wanderten zum Pfaffensattel zurück. Dort angekommen, vertrieben wir uns die Zeit bis zum nächsten Autobus mit Kartenspielen und Schneeballschlachten mit dem ersten Schnee. Als wir endlich im Zug Richtung Wien saßen, gab es leider noch Schwierigkeiten mit unseren Sitzplätzen, die aber bald aus der Welt geschafft wurden. Nach kurzer Fahrt kamen wir müde und mit blauen Flecken in Wien an.

Hans-Peter Maresch

### T H E A T E R

Alle Jahre wieder - am Beginn der Adventzeit - ist es den Explorerführern vergönnt, ein erstaunliches Schauspiel zu genießen: die Wandlung von stockenden, kaum den Text beherrschenden Explorern von der Generalprobe zu nahezu profihaft agierenden Schauspielern bei den Aufführungen!

Heuer legten wir den Schwerpunkt unserer Darbietungen auf die fast schon klassischen Szenen und Dialoge von Karl VALENTIN: wir hoffen, mit unseren Aufführungen seinem Genie und den Erwartungen unserer dankenswert zahlreichen Zuschauer zumindest teilweise gerecht geworden zu sein!

Neben der Betreuung der technischen Bühnenanlagen waren alle jene Explorer, die sich nicht zu Schauspielern berufen fühlten, aufgefordert worden, in der Zeit der Theater Vorbereitungen einen kleinen Beitrag zur Erhaltung und Renovierung unseres Heimes zu leisten; leider mußte festgestellt werden, daß ein großer Teil - besonders die Jungexplorer! - sich von diesem Dienst für die Gemeinschaft gedrückt haben. Wir finden dies äußerst unkameradschaftlich und werden bei gegebener Gelegenheit die Konsequenzen spüren lassen.

CAEX - W I N T E R L A G E R

42 Optimisten, Caravelles, Explorer, Ranger und Rover in einer Schutzhütte - keine Horrorvision eines alptraumgeplagten Gruppenfeldmeisters, sondern die brutale Wirklichkeit unseres schon traditionellen Winterlagers! Vom 8. bis 10. Dezember hatten wir das Hochkar-Schutzhaus in unseren Besitz genommen und machten die umliegenden Lifte und Pisten um vieles unsicherer als sonst. Auch unfreundliches Wetter der beiden letzten Tage konnte uns nicht hindern, in der Früh die ersten und abends die letzten auf der Piste zu sein: über die Anzahl der dazwischenliegenden "Hüttenschwünge" schweigt die Chronik.

Ein kleiner Hüttenabend mit einigen Spielen, Musik, Tanz und dem Erscheinen eines etwas verspäteten Krampus durfte auch nicht fehlen. Als wir Sonntag abends müde und abgekämpft die Heimfahrt antraten, ließen wir dem sichtlich erleichterten Hüttenwirt nichts zurück - wie es sich für Pfadfinder ziemt! -, außer einem Riesenhaufen Mist (fein säuberlich zusammengekehrt), einer zerbrochenen Fensterscheibe (Opfer einer Schneeballschlacht), einem gespenstisch ruhigen Matratzenlager und unserem Dank für dieses schöne Erlebnis!

W E I H N A C H T S - G U T E - T A T

Zur Zeit der Drucklegung dieses Mitteilungsblattes sind unsere Explorerer dabei, ihre Weihnachts-Gute-Tat in Zusammenarbeit mit der evangelischen Pfarrgemeinde Döbling durchzuführen: diese Aktion soll nicht als Alibi für versäumte persönliche Gute-Taten während des restlichen Jahres dienen, sondern anhand des Festes der Nächstenliebe die Augen und das Herz für die Sorgen und Probleme der Alten und Einsamen in unserer Umgebung öffnen! Ein weiteres Engagement in diesem Sinne muß ein Ziel unseres Erziehungsbeitrages sein!

P R O B E Z E I T

Bei der Aufnahme in den Explorerertrupp wurden die Jungexplorer mit dem neuen CAEX-System bekanntgemacht, das eine Bewährung in einer Probezeit vorsieht, die mit Ablegung des EXPLORER-VERSPRECHENS abschließt. Von den im Herbst überstellten Neulingen hat es bis anfang Dezember noch niemand der Mühe Wert gefunden, sich mit den vorgesehenen Erprobungen auseinanderzusetzen! Wir bitten bereits jetzt die Eltern aller Betroffenen um Verständnis, daß wir diesmal hart durchgreifen müssen: wir sind der Meinung, daß die Mitglieder einer Gemeinschaft nicht ständig nur fordern und konsumieren können, sondern auch einen Beitrag zum Gemeinschaftsleben leisten müssen. Wer nicht gewillt ist, sich den Versprechenserprobungen zu unterziehen, die ein altersgemäßes Auseinandersetzen mit den Grundsätzen und Zielen der Pfadfinderbewegung verlangen, zeigt deutlich sein Desinteresse an einer weiteren Mitgliedschaft!

TERMINE:

- 8.1.1979 KORNETTENRAT  
19 - 20.30 Uhr im Heim
- 9.1.1979 1. HEIMABEND TRUPP II
- 11.1.1979 1.SPORTTRAINING  
19.30 - 21 Uhr, VS Börsegasse 5
- 12.1.1979 1. HEIMABEND TRUPP I
- 28.1.1979 LANDESSCHWETTKAMPF 1979  
Ort: Mitterbach/NÖ  
Anmeldung bis 18.Jänner 1979 !!!
- 2.2.1979 CAEX - FASCHINGSPARTY  
Detaillierte Einladungen ergehen rechtzeitig!
- 25.2.1979 KORNETTEN - SEMINAR  
9 - 18 Uhr im Heim  
Teilnahmepflicht für K und HK !
- 18.3.1979 MUSIKZUG - WETTKAMPF
- 25.3.1979 HALLENFUSSBALL - TURNIER  
der Wr. Pfadfinder
- 31.3. - 1.4.1979 KREATIVITÄTS-WOCHENENDE  
für Explorer und Caravelles
- 28.-29.4.1979 GEORGSTAG  
Pflichtveranstaltung !

\* \* \* \* \*